



REGENBOGENSCHULE
Happerschoß

Pädagogisches Konzept der OGS Regenbogenschule Happerschoß 2021/2022

Gliederung

- 1. Ausgangslage**
- 2. Leitlinien und Ziele der pädagogischen Konzeption**
- 3. Rahmenbedingungen**
 - 3.1. gesetzliche Ausgangslage
 - 3.2. Tagesablauf
 - 3.3. Raumausstattung
 - 3.4. Personal
 - 3.5. Kooperation mit der Schule
- 4. die pädagogischen Angebote**
 - 4.1. Frühbetreuung
 - 4.2. Mittagessen
 - 4.3. Hausaufgaben
 - 4.4. freies Spiel
 - 4.5 gezielte Angebote und Arbeitsgemeinschaften
- 5. Elternarbeit**
- 6. Ferienprogramm**

1. Ausgangslage

In den vergangenen Jahren ist der Bedarf an einer zuverlässigen und pädagogisch hochwertigen Betreuung für Schulkinder deutlich gestiegen.

Mit der Einrichtung von Offenen Ganztagschulen (OGS) ist ab dem Schuljahr 2003/2004 in NRW ein umfassendes Betreuungsangebot geschaffen worden, das diesem Bedürfnis Rechnung trägt. Die OGS unterstützt hierbei den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Sie vermittelt Kindern in einer sich verändernden Lebenswelt entwicklungsnotwendige Erfahrungen, sie unterstützt und entlastet die Familien und ermöglicht nicht zuletzt Müttern und Vätern die Teilhabe am beruflichen, sozialen und kulturellen Leben. Die Betreuung in der OGS schafft somit die Voraussetzung für eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dieses weiterentwickelte Bildungsangebot beinhaltet zusätzlich eine Chancenverbesserung für Kinder aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien.

2. Leitlinien und Ziele der pädagogischen Arbeit

Grundlage der pädagogischen Arbeit der OGS an der Regenbogenschule Happerschoß ist das OGS-Programm, deren Präambel folgendermaßen lautet:

Heimat unterm Regenbogen

„Nicht zu Hause, aber doch daheim“

Ziel der OGS ist es, unter Einbeziehung des sozialen und kulturellen Umfeldes der Schule die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Kindes zu fördern. Denn für Kinder bedeutet OGS mehr Zeit zum Lernen, mehr Zeit für musisch-kulturelle Bildung, mehr Zeit für Bewegung, Spiel und Sport. Neben dem fachlichen Lernen stehen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder sowie die Weiterentwicklung ihrer sozialen Kompetenzen im Vordergrund. Aus diesem Grund haben die Kinder in unserer OGS feste Bezugspersonen.

Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Förderung sind:

- ein strukturierter Tagesablauf mit warmem Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeit- und Förderangebote (AGs)
- Ferienprogramm
- Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrern

Unsere wichtigsten pädagogischen Ziele sind:

- das Erleben von Freude und Gemeinsamkeit
- Förderung des Sozialverhaltens
- Förderung der Kreativität
- Förderung der Selbstständigkeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder
- Vermittlung der gewaltfreien Konfliktlösung

3. Rahmenbedingungen

3.1. gesetzliche Ausgangslage

Den gesetzlichen Rahmen für die Durchführung der Offenen Ganztagschule bilden die Runderlasse des NRW –Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder „offene

Ganztagsschule im Primarbereich“ und „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich“ sowie der Runderlass „Zuwendungen für Investitionen und Ausstattung in offenen Ganztagsschulen im Primarbereich“ in der jeweils gültigen Fassung. Die Zuschüsse des Landes sind dabei gebunden an die im Erlass enthaltenen Regelungen.

Die Teilnahme der angemeldeten OGS-Kinder an fünf Wochentagen ist bis 16.00 Uhr grundsätzlich verpflichtend. Abweichende Regelungen müssen zwischen den Eltern bzw. den Sorgeberechtigten und der OGS vereinbart werden.

In begründeten Ausnahmefällen, z.B. Arztbesuch, Kommuniionsunterricht, Therapien etc. kann das Kind mit schriftlicher Entschuldigung der Sorgeberechtigten die OGS vorzeitig verlassen.

Grundsätzlich gelten folgende Abholzeiten:

- erste reguläre Abholzeit um 14.30 Uhr

- zweite Abholzeit um 16.00 Uhr

Erstklässler können bis zu den Herbstferien bis 14.30 Uhr abgeholt werden, um ihnen den Einstieg in eine Ganztagsbetreuung zu erleichtern.

Die Langzeitbetreuung geht bis 17.00 Uhr Hierfür wird ein zusätzlicher Beitrag seitens der Stadt eingezogen.

3.2 Tagesablauf

12.00 Uhr Begrüßung der Kinder, die zum Essen kommen

12.00 Uhr Singen oder Bewegungsspiele, Tagesprogramm besprechen, vor jeder Essenszeit, gleiches Ritual

12.15 Uhr Essen

13.10 Uhr Essen

13.45 Uhr Essen

Nach dem Essen Hausaufgabenbetreuung in festen Gruppen und jeweiligen Klassenräumen.

Nach Bedarf kann sich ein Kind im Leiseraum vor den Hausaufgaben ausruhen.

Ab 15.00 Uhr feste Angebote in Schule und OGS, freies Spiel sowohl drinnen und draußen.

Ende der offenen Ganztagsschule 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag)

15.30 Uhr (Freitag)

Betreuungszeit (Langbetreuung) bis 17.00 Uhr (Montag bis Donnerstag)

3.3 Raumausstattung

Die Grundausrüstung besteht aus zwei Gruppenräumen und einem großen Essbereich. Ein Gruppenraum dient dem Freispiel mit Bauecke, Kreativbereich; der andere ist ein Ruheraum, in den die Kinder sich zurückziehen können zum Lesen und Ausruhen.

Im Außenbereich steht der Schulhof mit Klettergerüst, Balancierbalken, Nur-Dach-Hütte, Schaukel und diversem Material aus der Spielekiste zur Verfügung.

Außengelände

Mittlerweile ist ein Garten hinter dem Anbau entstanden, der sowohl als Nutzgarten, als auch als Cillaut-Area dient.

Zurzeit sind die Kinder der Garten AG dabei, die Wiese hinter dem Anbau zum Nutzgarten zu kultivieren. In Planung ist dort eine Ruheoase mit Bänken und Hängematte.

Seit Sommer 2017 ist die Zahl der OGS-Kinder auf 145 gestiegen. Infolge dessen hat sich im Ablauf einiges verändert. Die Essensplätze sind doppelt belegt, sodass einige Kinder zuerst mit Hausaufgaben beginnen, oder je nach Wetterlage draußen und drinnen spielen können. Die Zahl hat sich auf 165 Kinder erhöht.

In Absprache mit der Schulleitung werden darüber hinaus für die außerunterrichtlichen Angebote die Turnhalle, der Sportplatz, Klassenräume, Medienraum, die Bücherei etc. bedarfsgerecht genutzt.

Dazu gekommen sind im Nebengebäude der Kunstraum, die Verkleidungsecke, der Legoraum und die Zauberküche. Die Bücherei steht nach wie vor zur Verfügung und wird täglich genutzt.

Für Bewegung und Spiel wird den Kindern der Schulhof während der gesamten Öffnungszeit zur Nutzung bereit gehalten.

3.4. Personal

Beate Schmitt-Welsch

Leiterin der OGS

Christine Volp,

Stellvertretung

3.5. Kooperation mit der Schule

- Koordination (Termine und Wichtiges aus der Schule, sowie der OGS werden zeitnah besprochen und weitergegeben.)

3.6 - Durch ständigem Austausch werden Neuerungen mit dem Kollegium abgesprochen.

- Arbeitsschwerpunkte werden von der OGS im Lehrerkollegium vorgestellt (z.B. Hausaufgaben, Organisation und Aufbau von Regeln, Ritualen, Mittagessen und Arbeitsgemeinschaften)

- Korrespondenz mit Klassenlehrern

- Hausaufgabenbetreuung unter Mithilfe von Lehrpersonen und Sonderpädagogin

- Inhalte aus Dokumentationen der OGS werden bei Bedarf an Lehrer weiter gegeben

- Elterngespräche im Beisein der betroffenen Lehrpersonen oder/und der Schulleitung

4. Die pädagogischen Angebote

4.1 Frühbetreuung

Die Frühbetreuung beginnt um 7:45 h und endet um 8:15 h.

4.2 Mittagessen

Die Nachmittagsbetreuung beginnt nach der 4. Stunde. Die Kinder kommen unmittelbar nach dem Unterricht in die OGS. Die Ranzen werden in die vorgesehenen Schultaschenschränke gebracht und die Hausschuhe angezogen. Nachdem jedes Kind im Gruppenraum die Hände gewaschen hat, geht es an seinen vorbereiteten Platz im Essraum. Nach der Begrüßung und der Bekanntgabe des Programms für den jeweiligen Tag, wird das bestellte Mittagessen ausgegeben. Die pädagogischen Kräfte bringen jedem Kind sein Essen. Gemeinsam wird gebetet und gespeist.

Nach dem Essen werden Zähne geputzt und die Kinder gehen mit den jeweiligen Betreuern gruppenweise in die Klassen und erledigen ihre Hausaufgaben.

Danach haben sie die Möglichkeit sich in den verschiedenen Räumen oder im freien Spiel zu betätigen, evtl. auch auf dem Schulhof zu spielen (abhängig davon, ob eine Aufsichtsperson da ist).

Ab 15.00 h können die unterschiedlichen AGs besucht werden, in denen man seine Neigungen und Bedürfnisse ausleben darf.

Um 16.00 h sind die Eltern da, um ihre Kinder mit nach Hause zu nehmen. Einige

- Langbetreuung Kinder bleiben bis 17.00 h und spielen solange im Gruppenraum.

4.3 Hausaufgaben

Jedes Kind wird täglich anhand seiner Hausaufgabenliste beurteilt durch 8 verschiedene Piktogramme. Für die Hausaufgaben kann man einen Führerschein erwerben, der aussagt, dass das Kind selbstständig und eigenverantwortlich seine Hausaufgaben machen kann

4.4 Freies Spiel

Das freie Spiel findet nach den Hausaufgaben statt und kann sowohl im Innen- (Gruppenraum) als auch im Außenbereich stattfinden.

Ansprechpartner sind immer die im Freispiel verantwortlichen Mitarbeiter. Die anderen pädagogischen Kräfte stoßen jeweils nach den Hausaufgaben dazu, sofern sie nicht eine AG anbieten.

4.5 Gezielte Angebote und Arbeitsgemeinschaften

- **Zauberküche**
- **Bodenwerkstatt**
- **Leseland**
- **Experimentieren und forschen**
- **Spiel mit (in der Turnhalle)**
- **Jump'n Dance**
- **Hockey**
- **Französisch**
- **Fußball (Anfänger, Fortgeschrittene)**
- **arabische Schrift**
- **Kreativ-AG**
- **Strategie- und Gesellschaftsspiele**
- **Origami, Falten**

5. Elternarbeit

Wir haben zwei gewählte Elternvertreter, die Bedürfnisse, Anliegen etc. an und von den Eltern in das Gremium der Schulpflegschaft tragen.

Für Elterngespräche steht die Leitung nach Anmeldung bereit:

Montag	8.00 h – 11.00 h
Dienstag	8.00 h – 10.00 h
Mittwoch	8.00 h – 10.00 h
Donnerstag	8.00 h – 10.00 h
Freitag	8.00 h – 10.00 h

Es gibt jährlich einen Infoabend vor Schulbeginn und einen Elternabend einige Wochen nach Schulbeginn

6. Ferienprogramm

Die Stadt bietet Ferien an für die OGS jeweils in den Herbst-, Oster- und Sommerferienwochen (insgesamt 6 Wochen).